

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1901

297 (19.12.1901)

Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

№ 297.

Verlegt: täglich
Preis vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 5 Pf.
Im Reichsgebiet 1 Mk. 1.25 ohne Postgebühren.

Donnerstag den 19. Dezember

Einrückungsgebühr per viergespaltene
Zeile 9 Pf. Inserate erbitet man bis
spätestens 10 Uhr Vormittags.

1901.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Das Gesetzes- und Verordnungsblatt veröffentlicht u. A. eine landesherrliche Verordnung, wonach die Mitglieder der Landgerichte, soweit sie noch nicht zu Landgerichtsräten ernannt sind, anstatt des Titels Landgerichtsrath den Titel „Landrichter“ zu führen haben.

† Karlsruhe, 18. Dez. In der gestrigen Bürgerauschussitzung gelangte die Vorlage betr. Terrainerwerbungen für das neue Krankenhaus mit großer Majorität zur Annahme. Die Lage des zu erwerbenden Platzes ist südlich des Exerzierplatzes.

P. Karlsruhe, 18. Dez. [Aus den Verhandlungen der Handelskammer vom 16. Dez.] Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der stellvertretende Vorsitzende die neu-gewählten Herren und heißt dieselben herzlich willkommen. — Unter dem 22. November hat Herr Geh. Kommerzienrath Schneider dem stellvertretenden Vorsitzenden mitgeteilt, daß er mit diesem Tage seine Thätigkeit für die Handelskammer beenden möchte. Das Kollegium nimmt von diesem Entschlusse seines bisherigen Vorsitzenden, der in mehr denn 21jähriger Wirksamkeit die Erledigung der so vielseitigen Geschäfte der Handelskammer vortrefflich geleitet hat, mit aufrichtigem Bedauern Kenntnis. Es wird beschlossen, dem Herrn Geh. Kommerzienrath für seine unermüdete Thätigkeit und für die Verdienste, die er sich um Handel und Industrie des Kammerbezirks erworben, den wärmsten Dank des Kollegiums auszusprechen. — Die Rekonstitution der Kammer ergibt, wie schon mitgeteilt, die Neuwahl des Herrn Kommerzienraths und Konsuls Robert Kaelle zum Vorsitzenden, und die Wiederwahl des Herrn Rudolf Herrmann zum stellvertretenden Vorsitzenden. Die Führung der Kassengeschäfte wird wiederum dem Kammersekretär übertragen. Mit der Vertretung der Kammer im Eisenbahnrathe wird von Neuem Herr Kaufmann Leopold Göttinger hier und für den Fall von dessen Verhinderung Herr Bürgermeister und Wein-

händler Otto Oberföll in Achern betraut. — Beim Großh. Amtsgericht Karlsruhe ist unter Beweis gestellt, daß die Arbeitszeit für Kaufleute vor Morgens 8 Uhr nicht beginnt. Die vom Amtsgerichte hierzu gewünschte Aeußerung soll dahin abgegeben werden: Eine veranstaltete Erhebung habe ergeben, daß der Beginn der Arbeitszeit für Kaufleute nach der Art der Geschäftsbetriebe, theilweise auch wieder nach der Jahreszeit, ein verschiedener sei; eine allgemeine Aebung, wonach diese Arbeitszeit nicht vor Morgens 8 Uhr beginne, bestehe nicht. — Das Großh. Oberrechnungsamt hier ersucht um eine Ansichtäußerung zu der Frage einer Abänderung der Eichordnung. Auf Grund einer Umfrage erklärt sich die Kammer damit einverstanden, daß die Hohlmaße zu $\frac{1}{4}$ hl und $\frac{1}{4}$ l, sowie die Meßwerkzeuge für Flüssigkeiten zu $\frac{1}{4}$ l von einem nicht zu kurz bemessenen Termine an im öffentlichen Verkehr nicht mehr zugelassen werden sollen; dagegen wird die fernere Beibehaltung der Flüssigkeitsmaße und der Schanzgefäße zu $\frac{1}{4}$ l befürwortet werden. — In einem dem Großh. Ministerium des Innern erstatteten Gutachten, die Abänderung der Maß- und Gewichtsordnung betreffend, spricht sich die Kammer für die Ausdehnung der in der Maß- und Gewichtsordnung vorgesehenen Freizügigkeit bezüglich der Maße und Gewichte auf Bayern, für die Ausdehnung des bisher nur für Wein-fässer geltenden Eichwanges auf Bier-, Obstwein- und Trinkbranntweinfässer, sowie für die allgemeine Einführung eines Systems der periodischen Nachprüfung im Wege der Reichs-gesetzgebung aus. Die Fristen, innerhalb deren die Nachprüfungen vorzunehmen und in regelmäßiger Folge zu wiederholen wären, sollten nach Ansicht der Kammer festgesetzt werden: Bei den Flüssigkeitsmaßen und Meßwerkzeugen für Flüssigkeiten, den Gewichten und den Waagen für eine größte zulässige Last bis ausschließlich 3000 kg auf 2 Jahre, bei den Längenmaßen, Hohlmaßen und Meßwerkzeugen für trockene Gegenstände auf 4 Jahre, bei den Bierfässern, den Waagen für eine größte zulässige Last von 3000 kg und darüber, sowie bei den festfundamentirten Waagen auf 3 Jahre, bei den

Wein-, Obstwein- und Trinkbranntweinfässern auf 5 Jahre. Die Eichgebühren werden in den Kreisen der Bierbrauer und Weinändler schon jetzt als hoch bezeichnet; noch drückender würden sie empfunden werden, wenn es zur Einführung eines Systems der periodischen Nachprüfung kommen sollte; die Kammer tritt deshalb für eine Ermäßigung der Eichgebühren, namentlich für kleinere Fässer, ein. — Dem Centralverein für Hebung der deutschen Fluß- und Kanalschiffahrt wird zu einer Veranstaltung anlässlich des vom 29. Juni bis 4. Juli 1902 in Düsseldorf stattfindenden IX. internationalen Schiffahrtkongresses ein Beitrag von 30 Mk. bewilligt.

† Heidelberg, 18. Dez. Die Dienstmagd Barbara Schmitt aus Eschelbach wurde wegen Brandstiftung verhaftet. Sie gestand ein, ihrem Dienstherrn Adam Brecht, Wirth in Eschelbach, aus Rache die Scheuer angezündet zu haben.

Deutsches Reich.

* Berlin, 18. Dez. Das letzte Denkmal in der Siegesallee ist heute Vormittag in Gegenwart des Kaisers und der Kaiserin enthüllt worden. Es stellt den Kurfürsten Johann Georg dar, von dem Bildhauer Martin Wolff. Die dazu gehörigen Büsten stellen den Grafen Rochus Lynar und den Kanzler Lampert Diestelmayer dar. Auch der Reichskanzler und mehrere Minister wohnten der Feier bei. Nach der Denkmalsenthüllung besuchte der Kaiser und die Kaiserin das neue Pergamon-Museum. Abends findet im Schlosse Diner statt, wozu auch mehrere Minister, der Generaldirektor der Museen, der Rektor der Universität, sämtliche Bildhauer, welche die Denkmalsgruppen in der Siegesallee geschaffen haben, und andere Notabilitäten geladen sind.

* Berlin, 19. Dez. Zu Gunsten der Kaiser-Wilhelmstiftung für deutsche Invaliden soll am 11. Januar eine Festlichkeit im Theater des Westens stattfinden. Zur näheren Besprechung der Angelegenheit erschienen gestern die Komitee-Mitglieder bei der Gemahlin des Reichskanzlers.

Feuilleton.

Weihnachten im Burenland.

Von K.

Deckt wieder ihr den Tisch für eure Lieben,
Kleinen, Armen,
Habt, liebe Deutsche, auch mit dem Burenkind
am Kap Erbarmen!

Du sel'ges Fest! So bist Du wieder kommen
mit alter Zauber Macht erinnernd an das Wort:

Es sei nun endlich Fried' auf dieser Erde
Und Wohlgefallen Gottes sei an allen Menschen!

O trübe, finst're Zeit, wo Engel dieses hehre
Wort auf Fluren Bethlehems vom sternbesäten
Himmel zu uns herniederriefen! In blindem
Heidenthum es schmachteten die Völker und Todes-
schatten lagerten auf allen Sterblichen. Wo
kannst man damals Menschenlieb' und Menschen-
würde? Warf jener geile Römer nicht den
Fischen Sklaven vor, damit das Fischfleisch
besser schmecken sollte? Und Kindlein bracht'
man dar zum Opfer todtten Götzen! Hast Du,
o Wanderer, noch nichts gehört vom Opfer-
stein im Thal der Murg? In hartes Fels-
gestein gegraben erblickst Du dort die Form, in

1) die man Kindlein grausam zwängte, sie zu
schlachten!*)

Und manch unschuldig Kind verglühte einst,
geopfert auf des Molochs feurig rothem Arm!

Und es, das Edelste der Schöpfung,
das Weib, was war es mehr als eine feile
Baare, als Sklavin ihres Mannes? Es wog
so viel, so viel ihm Schönheit gab, zu
wägen!

Da blitzte auf am Firmament ein Stern;
hoch stand er über Bethlehem, der Davidsstadt;
aus Jesses Wurzel, sagten sie, die Seher einer
bessern Zeit, da stünde auf der Held, der
Messias: er würde sprengen alte Fesseln und
Inhalt würd' er geben unserm Leben! O Mensch,
o Seel', vermagst Du ihn zu fassen? Ein gött-
lich Licht, ein „lebermensch“ — er war es
sicher!

*) Es ist damit ein jedenfalls aus keltischer Zeit
stammender Opferstein gemeint auf der Nordseite des
Berges, der von Forbach im Murgthale nach dem Dörfchen
Bermerzbach führt. Etliche gewaltige Felsblöcke — die
einzigste zusammengefundene Vergessvige — erheben sich
abgesondert auf einem kleinen Plateau; in den mittleren,
mächtigsten, ist eine Rindform eingemeißelt, so vorzu-
stellen, wie wenn sich ein etwa 4-5jähriger Knabe rück-
lings in den Schnee fallen läßt. Vom Halse aus laufen
rechts und links Nutrinnen am Stein herunter, was
unzweifelhaft darauf hinweist, daß der Priester bei der
Opferung dem Rinde die Kehle durchschneidet.

Wer kann, wie er, das Unrecht hassen,
strafen, wer so voll Liebe glüh'n wie er?

Was alle Weisen dieser Erde uns gegeben,
ein Tropfen ist es gegen seine Gab'; sie reichen
uns den kargen, kalten Tropfen, des Zweifels
gift'gen Zahn, der ruhelos die Seele stört —
er uns ein Ozean der Menschenlieb', ein Meer!

In den Palästen brennen wieder Weihnachts-
flammen, und auch in Hütten leuchten sie, die
Kerzlein seiner Liebe, und Albion, das „fromme“,
es rüstet sich zur Feier, schlägt auf die Augen
pharisäergleich, eilt in die Tempel, wo die
Frommen tagen. Nun ja, wo zwanzig Kirchen —
„Fürsten“ so an die tausend Zentner
Gold's ihr eigen nennen, da mag man
wahrlich Christnacht fröhlich feiern können!!!
Er dort in Bethlehem, er hatte nicht, wohin
sein Haupt er legen konnte, und ihr, ihr seine
— Priester — Jünger? Ihr strotzt von Gold,
im Golbesmeer erfaßt ist euer christlich Denken,
Fühlen! Ihr sinnt und trachtet nach dem Gott
„Dollor!“

Es gibt auf unserm Mond nur wenig Glück-
liche, und wär' das Erdenglück dem Wächlein
gleich, das klar entspringt dem harten Fels,
der „Arbeit, Tugend und Zufriedenheit“ sich
nennet, so glück' die Noth dem großen, ufer-
losen, breiten, trüben Strome!

Berlin, 18. Dez. Der Großfürst-Thronfolger von Rußland besuchte gestern Nachmittag das Mausoleum in der Friedenskirche bei Potsdam und legte dort Kränze nieder.

Berlin, 18. Dez. Wie der „Vorwärts“ berichtet, wurde gestern auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft die von der Buchhandlung des „Vorwärts“ herausgegebene Weihnachtszeitung „Arbeitslos“ konfisziert. Die Beschlagnahme erfolgte auf Grund des Paragraphen 130 des Strafgesetzbuches (Anreizung zu Gewaltthätigkeiten). Die Anreizung hat die Staatsanwaltschaft in dem gesammten Inhalte, besonders aber in dem Gedichte auf der Titelseite, gefunden.

Berlin, 17. Dez. Wie die „Germania“ berichtet, hat Fräulein Marie Windthorst, die einzige überlebende Tochter des verstorbenen Führers des Centrums, das in ihrem Besitz befindliche Porträt ihres Vaters, gemalt von der Malerin Wilma Parlaghy, der Centrumsfraktion des Reichstags geschenkt.

Berlin, 19. Dez. (Morgenblätter.) Im Gußstahlwerk Witten rannte eine Lokomotive gegen ein Thor. Dasselbe stürzte auf einen Arbeiter, der getödtet wurde.

Greifswald, 18. Dez. Die „Greifswalder Ztg.“ meldet: Bei Eldena entgleiste und stürzte eine Lokomotive mit zwei Wagen eines Kleinbahnzuges um. Der Heizer und der Lokomotivführer sowie mehrere Fahrgäste wurden schwer, eine größere Anzahl der letzteren leicht verletzt.

Helgoland, 18. Dez. Die viermastige englische Bark „Bandaneira“, Kapitän Fretwurst, mit Salpeter nach Hamburg bestimmt, ist an der Duene gestrandet. Die aus 26 Personen bestehende Mannschaft ist gerettet worden.

Hamburg 19. Dez. (Voss. Ztg.) An Bord des Fischdampfers „Lysander“ fand gestern eine Kesselexplosion statt. Der Steward wurde getödtet, Kapitän und 2 Personen wurden verletzt.

Darmstadt, 18. Dez. Der Großherzog von Hessen begibt sich laut „Darmstädter Ztg.“ Samstag Abend zum Besuche des Prinzen und der Prinzessin Heinrich nach Kiel.

Frankreich.
Paris, 17. Dez. Der Dozent an der Universität Sapique ist auf ein halbes Jahr vom Amt suspendirt worden, weil er zu einer Geldsammlung für den gemahregelten Professor Hervé aufforderte.

Paris, 18. Dez. Ueber den Tod des früheren französischen Botschafters in Berlin, Herbette, werden noch folgende Einzelheiten bekannt. Herbette wurde gestern Abend 5 Uhr auf der Straße an der Ecke der Rue des Bains

und Rue St. Petersbourg vom Schläge getroffen und stürzte todt nieder. Passanten brachten die Leiche auf das Polizeikommissariat. Die Identität derselben wurde nicht festgestellt, da sich in den Taschen des Verstorbenen keine Papiere fanden, die über seine Person Aufschluß gaben. Erst ein Schneider, dessen Firma im Ueberrock Herbettes eingetragen war, erkannte die Leiche. Man glaubt, daß Herbette, der schon seit längerer Zeit an Diabetis litt, in Folge einer Gehirngestirnung verstarb. Er hat ein Alter von 63 Jahren erreicht.

England.

Birmingham, 19. Dez. Das burenfreundliche Parlamentsmitglied Lloyd George versuchte gestern hier in einer liberalen Versammlung zu sprechen. Die ihm feindlich gestimmten Zuhörer wollten das Podium stürmen, wurden aber von der Polizei daran gehindert. Eine große Volksmenge, welche sich außerhalb des Versammlungslokals befand, warf alle Fenster ein und nahm eine Resolution zu Gunsten der Regierung an. Lloyd George wurde als Polizist verkleidet und an einen sicheren Ort gebracht. Die Polizei ging mit Stöcken gegen die Menge vor. Eine Person wurde getödtet und mehrere verletzt. 30 Verhaftungen wurden vorgenommen.

Serbien.

Belgrad, 18. Dez. Der Sohn des früheren Ministerpräsidenten Dr. Vladan Georgiewitsch, Ministerialconcipist Alexander Georgiewitsch, griff heute Abend iñhällich auf der Straße den früheren Kultusminister Paul Marinkowitsch an, der seinen Vater wiederholt öffentlich beleidigt hatte. Marinkowitsch feuerte zwei Revolvergeschosse ab, ohne Georgiewitsch zu treffen, dagegen wurde ein vorübergehender Knabe durch einen Schuß schwer verwundet.

Türkei.

Konstantinopel, 18. Dez. Der „Agence de Constantinople“ zufolge sind alle Nachrichten von einem ungünstigen Gesundheitszustand des Sultans unrichtig. Der Sultan, dessen Befinden vorzüglich ist, widmet sich ununterbrochen den Staatsgeschäften.

Vom südafrikanischen Krieg.

London, 18. Dez. Zu der Gefangenahme Krüger's meldet das Reuter'sche Bureau aus Middelburg in der Kapkolonie: Krüger überschritt am 15. Dez. mit 150 Mann, hauptsächlich Aufständischen, in der Nähe von Colesberg den Dranjefluß, marschirte in die Kapkolonie und versuchte die Eisenbahn zwischen Hanover und Tailsbosen zu überschreiten. Die Blockhäuser eröffneten ein heftiges Feuer.

Krüger und fünf seiner Leute wurden verwundet und gefangen genommen.

Madrid, 18. Dez. Aus Lissabon sind hier Nachrichten eingegangen, wonach Reisende, die dort aus Lourenzo-Marquez eintrafen, erzählt hätten, daß die Buren kürzlich eine englische Abtheilung bei Messanzini über-raschten, die auf portugiesisches Gebiet flüchtete. Der Kommandant des portugiesischen Grenzpostens befahl den Engländern, die Waffen niederzulegen. Diese weigerten sich und setzten den Kampf fort. Ein Offizier, ein Sergeant und drei Soldaten der Portugiesen wurden getödtet. Man wisse nicht, ob sie von englischen oder Burenkugeln getroffen worden seien.

London, 19. Dez. „Daily Telegr.“ meldet aus Johannesburg vom 16. Dez.: Eine bemerkbare Besserung ist im Laufe des letzten Monats bezügl. der Verhältnisse in Johannesburg eingetreten. Die Geschäfte sind geöffnet und mit Waaren gefüllt. Auf den Straßen sieht man gut gekleidete Frauen und Kinder. Der Geschäftsverkehr belebt sich täglich mehr.

Verschiedenes.

Aus Hamburg, 14. Dez., schreibt man der „Frl. Ztg.“: Noch nicht dagewesen dürfte der Fall sein, daß ein deutscher Referendar und Doktor juris unter dem Verdachte, ein Zuhälter zu sein, in Haft genommen wird. Ein hiesiger Referendar, der eben im Affessorexamen steht und schon die schriftliche Arbeit abgeliefert hat, ist auf Anordnung des Untersuchungsrichters unter dem Verdachte, sich gegen die Lex Heinze vergangen zu haben, verhaftet worden. Er habe, so heißt es, ein Mädchen zur gewerbsmäßigen Unzucht verleitet und den Ertrag mit ihr getheilt. Der Verdacht soll sich in den ersten Vernehmungen noch verhärtet haben.

Wenn es in Berlin schneit. Der erste größere Schneefall dieses Jahres, der am „silbernen Sonntag“ niederging, hat die Straßenreinigungskolonnen mobil gemacht, so daß bereits in den Morgenstunden von der Schneedecke auf Straßen und Plätzen nicht mehr viel zu sehen war. Der Schneefall hat zahlreichen Arbeitslosen einen erwünschten Verdienst gebracht, da die Einstellung von 1200 Arbeitern notwendig wurde. Zur Schneearbube hat die Straßenreinigung 280 Wagen in Bereitschaft stellen lassen. Im vorigen Jahre hat die Schneebeseitigung das Budget der Straßenreinigung mit 286 551 M. belastet. Zur Abfuhr waren 115 741 Fuhrten nöthig.

Die Interpellation über die Konzentrationslager in Südafrika wurde in der belgischen Kammer zu Ende beraten. Die Kammer nimmt unter Zustimmung der Regierung mit 51 gegen

So lade ich Dich, Albion, nun ein, mit mir zu geh'n, ein Weihnachtsfest zu schau'n, dort unten an dem Kap, wo Deine Söldner haufen, — die Du in freudem Wahnwitz wähneft gleich den Kämpfern unsers Volks aus einer großen Zeit! — für deren Sache Du daheim die Glocken läuteft, Messen liefeft und schändest Mensch- und Christenthum!

I.

„Hier sind wir sicher, Brüder! Kein Engländer ist weit und breit zu seh'n! Demet hat vor zwei Tagen die „hand ous“ böß zurückgeschickt! In dieser Höhle der Kathlamba-Berge, die Gott geschaffen schon an jenem ersten Tage, hier können feiern wir die heil'ge Nacht! Ohm Pieter, nimm die Bibel, lest uns vor, wie einst der Heiland ward geboren! Die Ohren, die so oft den Schmerzensschrei Gefallener vernommen, sie dürften nun nach sel'ger Worte Klang!“

„Gelt, Boas Pieter, Ihr lest uns vor, Ihr thut uns den Gefallen; Ihr habt das Vorrecht, seid der Älteste!“

Und es begann der Alt' mit tiefer, ernster Stimme, ein Glas vermeinet man zu schau'n! Die Männer, im Arme das Gewehr, die breite Brust umgürtet von Patronen, andächtig lauschen sie, und manche Thräne sieht man rollen in einen wild gewachsenen Bart, als an die Reihe kam die Stell': Aus Himmelshöhen erklang das Wort: „Es sei nun Fried' auf Erden unter allen Menschen, Völkern!“

Das Aug' des Alten, es leuchtete wie Götterglanz, als sei Jehovas Macht an ihm vorbeigewandelt; er blätterte und schlug, nachdem die Weihnachtsmär verflungen, nun auf, wie jener Heid', der greuliche Herodes, die Kleinen mordete zu Bethlehem, um tödtlich zu verwunden die Wurzel Isai's.

So triffst Du jetzt, o Christlich Engelland, den tapfern Feind, den Du nicht niederzwingen kannst, Dranje und Transvaal!

Als sie, die wadern, kampfesmuth'gen Bur'n, vernahmen dies Kapitel: da kam ein Zittern über sie und ihre starken Glieder und: „Erbarmen, Erbarmen, Allgütiger, Erbarmen! Lebte wirklich noch ein Gott im Himmel, gerecht und strafend alles Böse?“ so riefen, weinten, schluchzten sie. „Herr, nimm' dahin doch unser Leben, verwirkt, verkauft vom falschen Albion — doch: warum sollen büßen un're Kinder, un're Kleinen? Warum, warum zum zweiten Male muß erschallen das Ach und Weh des Kinder mords? Was haben sie, die armen Tröpfe, dem grimmigen Feinde Leids gethan?“ Und alle Männer, kriegserprobt, die schon dem Tode an hundert Mal kalt lächelnd blickten in das Angesicht, sie stöhnten auf in herbem Seelenschmerz und Thränen sah man fließen, Bächen gleich!

„In Pferchen läßt man frieren, hungern, sterben un're Kleinen, uns treibt man fort von Haus und Hof um schänden Golbes willen!

O Weihnachten, du Fest der Trauer, Fest des Schmerzes, o Christenzeit, von Christi Geiste los! — —

„Ohm Pieter! Setzt Euch — das Lesen hat Euch angegriffen!“ Der Alte nimmt das Buch auf seine Schoos; noch einmal aber richtet er sich auf, sein gottverklärtes Auge blickt nach oben und mit erhob'ner Stimm' hört man ihn rufen:

„O Herr! Sie nahmen Alles mir — mein Weib, die Kinder, Haus und Hof, nur meine alte Bibel nicht und meine treue Büchse — so fahret hin, und mit dem Gruße Simeons sei nun beschlossen meine Bahn: Du lässest fahren, Herr, den Diener nun in Frieden; die Augen, sie haben heute ihren Herrn erkannt, erschaut! Ich komme, Herr, ich komme! Nimm' auf mich in Dein ewig Reich! Seht, Brüder, Ihr die Lichtlein brennen nicht in sel'ger Höh'? Seht Ihr die Kindlein Guer nicht beim Freudenmahl des Lammes, geschmückt mit weißen Kleidern und Kronen auf dem Haupte, zum Zeichen, daß sie überwunden? Herr, welche Wonne, welche Freude! Welch' frohes Wiederseh'n! Antje, Antje, ich komme! Die Kinder, bis auf eins, ein süßes Mägdelein, fünf tapf're Söhne, sie gingen uns voraus! Im Blut des Lammes, da ist ewig Friede! Herr, Herr, erbarme Dich der Idala! Amen, Amen!“

(Schluß folgt.)

46. Stimmen folgende matte Tagesordnung an: Im Bewußtsein der Pflichten, die die Neutralität ihr auferlegt, und in der Ueberzeugung, daß die Kriegführenden sich die Pflichten der Menschlichkeit angelegen sein lassen, geht die Kammer zur Tagesordnung über.

— Graf Rosebery hat nach längerer Pause wieder eine politische Rede gehalten, die, wie das bei den englischen Politikern üblich ist, allseitig überschätzt wird. Mit Bezug auf den Burenkrieg sprach sich Redner, wie nachträglich noch berichtet wird, für eine umfassende, liberale Amnestie in Südafrika aus; ferner dafür, daß allen Buren das volle Bürgerrecht verliehen werden solle, die den Treueid leisteten. Bis das Land beruhigt sei, soll eine

Kommission von 4 Administratoren nach indischem Muster eingesetzt werden, die im Namen der Nation wieder Ruhe und Ordnung herstellen sollen. Die sogenannte Rithener-Proklamation solle man zurückziehen. — Im Uebrigen empfiehlt Rosebery, nach Auffassung der Blätter, die Bildung einer neuen großen Mittelpartei.

— Eine verheerende Feuersbrunst entstand in Canton am 14. Dezember. 800 Häuser sind niedergebrannt; der Verlust an Menschenleben ist riesig.

Bereins-Nachrichten.

* Durlach, 18. Dez. Nachdem nun auch die Verwaltungsämter im hiesigen freiw. Feuerwehr-Korps in der gestrigen Verwaltungsrathssitzung auf die neue 3jährige Dienst-

periode wieder besetzt worden sind, haben die Chargirten-Wahlen damit einen gänzlich befriedigenden Abschluß gefunden. Mit Ausnahme der Stelle der Schriftführers und des Kassiers der Sterbekasse, die neu zu besetzen waren, sind die seitherigen Chargirten des Stabes dank ihrer Opferfreudigkeit für das edle Institut — alle in ihrem Amte verblieben und setzen sich dieselben in ihren einzelnen Funktionen wie folgt zusammen: 1. Adjutant und Zeugwart Karl Dill, 2. Adjutant und Schriftführer Otto Hofmann, Kassier der Korpskasse Karl Franzmann, Kassier der Sterbekasse Hermann Bull, Korps-Wundarzt Louis Goldschmidt, Spritzenmeister Adam Schwarz, Fähnrich Jakob Widmann, Bataillons-Lambour Rudolf Zipper. Hornist Barthlott wurde zum Stabshornisten ernannt.

Amtsverkündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Gemeindevoranschläge für das Jahr 1902 betreffend.

Nr. 36,618. An die Gemeinderäthe sämtlicher Amtsgemeinden (mit Ausnahme von Durlach):

Wir machen die Gemeinderäthe darauf aufmerksam, daß nach § 19 der Gemeindevoranschlagsanweisung der Gemeindevoranschlag für das Jahr 1902 im laufenden Monat vorzubereiten und im Januar endgültig abzuschließen ist.

Indem wir empfehlen, diesem Geschäfte die seiner Bedeutung für den Gemeindehaushalt angemessene Sorgfalt zu widmen, machen wir auf folgende Punkte noch besonders aufmerksam:

a. An dem auf 1. Januar 1902 verbleibenden Kassenvorrath ist abzuziehen:

1. Der etwa unter demselben enthaltene, von Kapitalaufnahmen oder sonstigen Grundstockeinnahmen herrührende Betrag, soweit derselbe nach besonderer Beschlussfassung für größere, gemäß § 11 der Voranschlagsanweisung in dem Voranschlag nicht vorzusehende Unternehmungen bestimmt ist.

2. Der als Betriebsfond erforderliche Betrag im Mindestbetrage von 2 % der voranschlagsmäßigen laufenden Ausgabe.

b. Da der vorchriftsmäßige Mindestbetrag des Betriebsfonds in der Regel sich als unzureichend erwiesen hat, empfiehlt es sich, demselben einen höheren Prozentsatz (etwa 5 %) zuzuweisen.

c. Die auf 1. Januar 1902 vorhandenen Einnahmerückstände können unter die Deckungsmittel nur dann und nur insoweit aufgenommen werden, wenn und insoweit sie den durchschnittlichen Betrag der Rückstände auf 1. Januar 1899, 1900 und 1901 übersteigen.

d. Die in der Voranschlagsimpresse zum Einsetzen von Zahlen bestimmten Räume dürfen niemals einfach übergangen, sondern müssen, wenn Zahlen nicht einzusetzen sind, mit verneinenden Zeichen (Nullen, Querstrichen, Punkten) ausgefüllt werden.

Dies gilt auch von den Feststellungen des Vorberichts über den Vollzug des letzten Voranschlags in Bezug auf Schulden tilgung und Grundstockergänzung und über die Grundstock-Einnahmen und Ausgaben vom abgelaufenen Jahre.

Diese Feststellungen haben auf Grund des Kassensbuchs zu erfolgen, welches zu diesem Zwecke sorgfältig zu durchgehen ist.

e. Einnahmen und Ausgaben, deren wahrscheinlicher Betrag sich nicht in anderer Weise sicherer ermitteln läßt, sind mit dem durchschnittlichen Rechnungsergebnisse der Jahre 1898, 1899 und 1900 in den Voranschlag einzustellen. Diese Rechnungsergebnisse sind mit Durchschnittsberechnung in der Spalte „Erläuterungen“ anzugeben.

In dieser Beziehung kommen in Betracht die Einnahmeparagraphen 3 a und 3 b (soweit nicht Mieth- und Pachtzinsen), 7 a-f, 8 a und b und 11, sowie die Ausgabenparagraphen 22 a und b, 25, 26, 28 a, b und d, 29, 30, 32, 33, 35 c, d, e, f, 36 a und c, 38 und 39.

Infolge voraussichtlicher ungewöhnlicher Einnahmen und Ausgaben erforderlich werdende Abweichungen von den seitherigen Rechnungsergebnissen sind in der hiefür vorhandenen Spalte zu erläutern.

Ausgaben für erheblichere Bauarbeiten an Gebäuden, Wegen etc. sollen gesondert vorgelesen und durch Kostenüberschläge belegt werden.

f. Die Berechnung des Waldertrags hat auf Grund des Wirthschaftsplans und der Holzbedarfsliste zu erfolgen. Wo jedoch frühzeitig genug, um die rechtzeitige Fertigstellung des Voranschlags nicht zu verhindern, sämtliches Holz bereits gehauen und überwiesen und der wirkliche Bedarf der Gemeinde selbst an Gabholz etc. schon bekannt ist, da können auch die wirklichen Ergebnisse zu Grunde gelegt werden, nur muß in diesem Falle die Menge des zum Verkauf verfügbaren Holzes durch Vergleichung der Ueberweisungen mit dem Gemeindebedarf in besonderer Beilage förmlich berechnet werden.

g. Bezüglich des Armenauswandes ist nach Vorschrift des § 13 Absatz 6 der Gemeindevoranschlagsanweisung zu verfahren.

h. Der Berechnung der Kreisumlageschuldigkeit ist der Auszug aus dem Kreissteuerkataster 1902 und die Kreisumlage vom laufenden Jahre zu Grunde zu legen.

i. Bezüglich der Beiträge zur Unterhaltung der Kreisstraßen und Kreisgemeinewege, sowie der Verwaltungskostenbeiträge und Vorrichtun-

gen an die Gemeindeversicherungen empfiehlt sich die Einstellung des dreijährigen Rechnungsdurchschnitts.

k. Einzuladen sind nach Vorschrift des § 19 der Voranschlagsanweisung gegen den Voranschlag beizugebende Bescheinigung:

1. Zur endgültigen Aufstellung des Voranschlags durch den Gemeinderath sowohl, als auch zur Gemeindeversammlung, in welcher über die Zustimmung zum Voranschlag beschlossen werden soll:

Die nach § 93 der Gemeindeordnung zur Theilnahme an der Gemeindeverwaltung berechtigten Steuerpflichtigen oder ihre Stellvertreter.

2. Nur zur Aufstellung des Voranschlags durch den Gemeinderath:

Die Verwalter des Domänenfiskus, der Standes- und Grundherren, sowie der über einen oder mehrere Bezirke sich erstreckenden Stiftungen, ferner alle Diejenigen, deren umlagepflichtiges Steuerkapital (einschließlich des mit 3 vervielfachten Einkommensteuervorschlags) mindestens 50 000 Mark beträgt.

1. Dem Voranschlag sind als Beilagen jedenfalls anzuschließen:

Die Darstellung der Steuerkapitalien.
Die Holzbedarfsliste.
Der Waldwirthschaftsplan.
Der Waldkulturplan.
Der Ueberschlag über den Armenauswand.

Die Gemeinderäthe haben denjenigen Dritten, welchen sie bei Aufstellung des Voranschlags als Rechnungsverständigen beiziehen, auf gegenwärtige Verfügung noch besonders hinzuweisen.

Durlach den 14. Dezember 1901.

Großherzogliches Bezirksamt:
Turban.

Aufforderung.

Ausstehende Rechnungen über Lieferungen und Arbeiten für die Stadtgemeinde wollen sofort eingereicht werden.

Durlach den 17. Dezember 1901.

Der Gemeinderath.

Privat-Anzeigen.

Auf bevorstehende Festtage

empfiehlt

Roskshinken,
Knöchenschinken,
Rußschinken,
Schinkenwurst,
Thonerwurst,
Frankfurter Leberwurst,
Griebenwurst,
Zungenwurst,
Kalbs- u. Schweinsrouladen,
gefüllte Schweinsfüße,
Salami,
Schwartenmagen, weiß u. roth,

roh u. gekocht
in allen Größen,

frisch und
geräuchert
in jeder
Größe.

➤ Auf Wunsch werden Platten garnirt. ➤

Friedrich Ebbecke,
Mezger u. Wurstler.

Ein Piano,



unübertrefflich im Ton, kreuzsaitig, mit patentirter Repetitionsmechanik, Eisenbeinlaviatur, matt und blank, um den billigen Preis von 550 Mk. steht sofort zum Verkauf. Ebenso Harmonium im Preis von 180 bis 350 Mk. von Leopold Salzer in Stuttgart. Ferner stehen Piano von 500 bis 1200 Mk. zur gefälligen Ansicht bereit bei

August Haas, Jägerstraße 18.

Es ist ein Unrecht

wenn der Deutsche
amerikanische Nähmaschinen kauft!

Während sich die deutsche Nähmaschine durch ihre Vorzüge den Weltmarkt erobert hat, ist es geradezu unbegreiflich, daß das deutsche Publikum noch immer Geld für ausländische Singer-Nähmaschinen ausgiebt! Es wird dazu nur veranlaßt durch die maßlose Reklame der Amerikaner, welche neuerdings durch ihre Stickerreklame den Glauben zu erwecken suchen, als ob Kunststickereien nur auf amerikanischen Nähmaschinen hergestellt werden können.

Dem gegenüber erklärt der Verein Deutscher Nähmaschinenfabrikanten, daß sich Kunststickereien auf allen guten deutschen Nähmaschinen ebenso gut herstellen lassen, als auf amerikanischen. Man hat deswegen nicht nötig von Amerika zu holen, was man besser und billiger in Deutschland haben kann, ganz abgesehen davon, daß sich Amerika gegen die Einfuhr deutscher Nähmaschinen durch ungeheure Zölle verschlossen hält.

Wer für amerikanische Nähmaschinen
sein Geld zum Lande hinauswirft, untergräbt den deutschen Volkswohlstand
und schädigt sich selbst.

Zuverlässige, gute, deutsche Nähmaschinen für alle Zwecke, für deren höchste Vollendung die Fabriken mit ihrem Namen an den Maschinen einsehen, sind nur in fachmännisch geführten Geschäften, niemals bei sogenannten Waren- und Versandhäusern zu haben, und empfiehlt der unterzeichnete Verein, welchem fast alle besseren deutschen Nähmaschinenfabrikanten mit einer Jahresproduktion von nahezu 1 Million Nähmaschinen angehören, für den Einkauf bewährter Fabrikate am hiesigen Platze folgende Firmen:

Fr. **A. Wolf**, Amalienstrasse 6.

Verein Deutscher Nähmaschinen-fabrikanten.

Eine freundl. Wohnung (Mansarde) von 2 Zimmern mit Zubehör ist sofort oder auf 1. April zu vermieten **Grözingenstr. 27.**

Eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern samt Zubehör ist auf 1. April zu vermieten. Näheres **Palmienstr. 1.**

Zu vermieten

auf 1. April eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und Zubehör im 2. Stock. Zu erfragen **Hauptstr. 67 im Laden.**

U. c.

Wegzugshalber ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näheres **Kaiserstr. 88.**

Eine Wohnung von 2 Zimmern im 2. Stock nebst Küche, Keller und Speicher ist auf 1. April zu vermieten

Kirchstr. 14.

Dasselbst ist ein gut möbliertes Zimmer sogleich oder auf 1. Januar zu vermieten.

Eine freundliche Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zubehör, sofort oder auf 1. April zu vermieten bei **Philipp Ariege**, Weingartenstr. 18.

Auerstr. 15 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Keller und Speicher im 3. Stock, an eine kleine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Ein Zimmer sehr praktisch zum Wiedervermieten.

Wohnung mit 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Speicher, Keller, Schweinestall und Dungplatz ist auf 1. April zu vermieten

Jägerstr. 26, 1. Stock.

Ein hübsch möbliertes Zimmer im 1. Stock in freier Lage ist an einen soliden Herrn sofort oder auf 1. Januar bei einer ruhigen Familie zu vermieten. Näheres

Weingartenstr. 46 im Laden.

Ein möbliertes Zimmer, mit einem oder zwei Betten, ist in der Nähe des Bahnhofes sofort oder später zu vermieten. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Zimmer, ein gut möbliertes, ev. mit Pension, ist an einen soliden Herrn, Dame oder Schüler sofort zu vermieten. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Eigener schwarzer **Militärmantel**, sehr gut erhalten, ist sehr preiswerth zu verkaufen

Weingartenstr. 3.

Dehlerol

(Fabrikant: **Edwald Dehler-Mecrane i. S.**, patentamtlich geschützt), **bestes Fussbodenöl**, verhindert den Staub beim Rehen auf Holz, Stein, Pinoleum, Parquet, Cement oder Asphalt und dadurch das Staubbigenwerden der Waaren, Akten, Möbel, Portieren etc., gibt dem Fußboden eine gelbe oder braune Farbe, macht die Luft erfrischend und bakterienrein, gestattet die Benützung der Räume sofort nach dem Anstrich, ist geruchlos und stellt sich im Jahre billiger wie das Reinigen durch Scheuern mit Seife, Soda und Wasser. Praktisch erprobt und verwendet in der hiesigen Festhalle. Preis pro Kilo Mf. 1.60 ausschließlich Porto und Emballage.

Allein-Vertretung: **Philipp Dill**, Waldhornstr. 12.

Heute gibt's
frisch gebrannten
Java-Kaffee
— bekannte Qualität —
p. Bfd. M. 1.15, bei 5 Bfd. M. 1.10.
Proben gratis.
Philipp Luger & Filiale
H. Schmidt.

Schönen
Speck & Schmeer
empfiehlt

Fried. Ebbecke,

Fixe Reisende gesucht
(Hausierer) für Patentartikel.
Spielend leicht verkäuflich.
Gustav Wilking,
Gütersloh.

Bekanntmachung.

Bei der am 29. v. Mts. vorgenommenen Wahl von 21 Mitgliedern der **Handelskammer** für die Kreise Karlsruhe und Baden wurden gewählt die Herren: Hotelbesitzer **Camill Brenner** in Baden, Fabrikant **Florian Buhl** in Gillingen, Fabrikdirektor **Hermann Clemm** in Bernsbach, **Rudolf Herrmann** in Karlsruhe, Fabrikant **Karl Himmelheber** sen. in Karlsruhe, Bankdirektor **Robert Jacobi** Karlsruhe, Kaufmann **Nathan Kay** in Bruchsal, Kaufmann **Karl Cayh** in Karlsruhe, Fabrikant und Consul **Comill Leichtlin** in Karlsruhe, Kaufmann und Kassier der Volksbank **Louis Luger** in Durlach, Kaufmann **Julius Mende** in Karlsruhe, Kaufmann **Emil Merkle** in Karlsruhe, Fabrikant **Paul Metzger** in Bruchsal, Bankier **Wilhelm Meyer** in Baden, Weinhandler und Bürgermeister **Otto Oberßil** in Achern, Fabrikant **Anton Rheinboldt** in Nastatt, Fabrikdirektor **C. Schöttle** in Waghäusel, Fabrikbesitzer **Ferdinand Seneca** in Karlsruhe, Generaldirektor **Robert Sinner** in Karlsruhe, Orgelfabrikant **Heinrich Voit** sen. in Durlach, und Fabrikant **Friedrich Wolff** jun. in Karlsruhe.

Karlsruhe den 18. Dezember 1901.

Die **Handelskammer** für die Kreise **Karlsruhe und Baden.**
Hr. **Joelle.** Dr. **Planer.**

Bis Weihnachten bleiben meine Lokalitäten an
Sonntagen bis 7 Uhr geöffnet.

Max Heller, Durlach,

Löwenapotheke.

Hauptstraße 32.

Bitte meine Weihnachts-Ausstellung zu beachten!

Grosses Stofflager.



Besten Stoffen.
Zuverlässiger Verkauf von

Bitte meine Weihnachts-Ausstellung zu beachten!

Größtes Spezial-Geschäft

für

Herren- & Knabenkleider.

Billige aber feste Preise.

Mein Atelier für Anfertigung nach Maß

hat in kurzer Zeit die größte Anerkennung gefunden und garantire für tadelloses
Passen und beste Schneiderarbeit.

Reparaturen prompt und billig.

Auf Wunsch werden Kleidungsstücke chemisch gereinigt.

(Man-
Subehö-
zu ver-
e 27.
hnung
bör ihr
näheres
e 1.

ohnung
e und
fragen
den.

Schöne
Stüche
stehen.
88.
mieren
Heller
oril zu

14.
blirtet
Januar

arden-
amern,
i Zu-
rit zu
rieger.

reund-
s drei
und
kleine
eil zu
sehr
hen.

Stüche
Heller,
st auf

od.
immer
ist an
er auf
milie

oben.
mit
n der
oder
es in

s, ev.
st an
oder
Zu
d. Bl.
itär-
t sehr

3.

hler-
ntlich
ss-
Staub
Stein,
oder
ubig-
öbel,
boden
macht
erien-
der
strich,
Jahre
durch
und
ver-
halle.
aus-
ge.
pp

Karlsruhe, Kaiserstraße 101/103,
Christ. Oertel,
Karlsruhe, Kaiserstraße 101/103,
 Filiale: Werderstraße 48.

Manufakturwaaren-, Betten- und Ausstattungs-Geschäft,
 empfiehlt für

Weihnachts-Geschenke

in sehr großer Auswahl und zu billigsten Preisen:

Damen- und Herren-Kleiderstoffe, sowie sämtliche
 Artikel der Manufakturwaaren- und Aussteuer-Branche.

Zurückgelehnte Damen-Kleiderstoffe, ebenso ein Posten **Damen-Mantel-Stoffe**
 werden in großer Auswahl zum halben Preise abgegeben.

Reste in allen Artikeln besonders billig.

Leipheimer & Mende,

169 Kaiserstrasse, **Karlsruhe,** Telephon 214,
 empfehlen zu

praktischen Weihnachts-Geschenken

in grosser Auswahl:

Tuchstoffe
 in allen
 Woll- und Webarten
 in jeder Preislage.

Confectionsstoffe,
 Capes, Regenmäntel,
 Silk, Plüsch, Astrachan,
 ein- und zweiseitige
 Stoffe.

Kleiderstoffe,
 Cheviot, Mohair,
 Melangen, Tuch,
 schwarz und farbig.

Seidenstoffe,
 schwarz und farbig,
 Strassen-, Gesell-
 schaftskleider,
 Blusen.

Aus unserm **Engros-geschäft** haben wir in **Tuch-, Kleider- und Seidenstoffen**
 grosse Parthien zum **Weihnachtsverkauf** ausserordentlich zurückgesetzt.

Für die Festtage

empfehle in extra prima Waare zu

äußersten Preisen:

Strasburger Bratgänse,
Wetterauer Gänse,
Franzöf. Poularden,
Franzöf. Enten,
Capaunen, Ital. Hähnen,
Suppenhühner.

Reh, Ziemer, Schlegel,
Bug, Ragout.
Gäsen, Fasanen,
Frischlinge.

Rheinalm,
lebende Hummer,
 " **Rheinhechte,**
 " **Karpfen,**
 " **Schlenen,**
 " **Alte,**
 " **Weißfische,**
Rheinzander,
echte holl. Schellfische,
Ostender Soles.

Oskar Gorenflo,

Hauptstrasse 10. — Telephon 69.
 NB. Bestellungen bitte, um jedem
 Wunsch gerecht zu werden, möglichst
 frühzeitig.

Sichere prompte Bedienung.

Weinrosinen.

Aug. Schindel.

Zu Weihnachts-Geschenken



empfehle mein großes Lager in
Uhren & Goldwaaren
 und bitte um gefälligen
 Zuspruch.

Karl Hessler,
 Uhrmacher u. Goldarbeiter,
 Marktplatz.

Für Weihnachts-Geschenke

empfehle ich mein reichhaltiges Lager in versilberten
 Waaren: Thee- & Kaffeeservice, Wein-, Bier- & Lilör-
 service, Tafelaufsätze & Schalen, Bestecke, Spazierstöcke &
 Tabakdojen.

Silberne Bestecke, Löffel, Becher u. s. w.

Hauptkataloge stehen meinen verehrten Kunden zur gest. Verfügung.

Nicht Vorrätiges ist in einigen Tagen lieferbar.

Schmuckfachen: Uhrketten, Ringe, Brochen, Arm-
 bänder, Kravattennadeln u. s. w. in den neuesten Formen.

L. Weber Wtb.,

Gold- & Silberwaarenlager, Ettlingerstraße 23.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle zu besonders ermäßigten Preisen: Schreibtische, Schränke,
 Vertikows, Waschkommoden, Panielbretter, Etageren etc.

Ludwig Falkner, Schreinermeister,

Pfinzstraße 31.

Beachtenswerthe Offerten: Flügel und Pianinos

der weltberühmten Firmen
 Bechstein, Blüthner,
 Steinweg Nachf.,
 Steinway & Sons,
 Ibach, Kaim, Kaps
 im Preise von 300 bis 1700 Mark
 und höher;

ganz hervorragend gediegene
Mittelfabrikate
 im Preise von 550 bis 680 Mark.,
 ferner dauerhafte
Studierpianinos
 — auch zur Ausübung einfacher Haus-
 musik sehr geeignet —
 für 450 bis 520 Mark
 empfiehlt in

grossartiger, unübertroffener
Auswahl

der alleinige Vertreter

Ludwig Schweisgut,

Karlsruhe,

Erbprinzenstrasse 4.

Sämtliche Instrumente sind kreuz-
 säutig, haben massiven Metallrahmen,
 7 resp. 7½ Oktaven mit Ellenbeinklaviatur.

In Anbetracht der vorzüglichen
 Qualitäten sind die Preise thatsächlich
 die billigsten zu nennen. Für jedes
 Instrument wird 5 Jahre fachmännische
 Garantie geleistet.

Gespielte Instrumente werden in
 Zahlung genommen.

Von heute ab bis Weihnachten Preisherabsetzung

um 10 %

für sämtliche Holz-
 und Polstermöbel,
 ganze Aussteuern etc.,
 besond. Schreibbureaux,
Chiffonniers, Büffets,
Nippes, div. Stühle,
Fauteuils mit und ohne
 Einrichtung, **Etageren,**
Staffeleien, Säulen,
Servirtische, Ritter-
tische etc. etc.

Jul. Weinheimer,

Möbelgeschäft,

Karlsruhe,

81/83 Kaiserstrasse 81/83.

Auf

bevorstehende Feiertage

empfehle:

Eierspringerle, Butterge-
bäckenes,
Zimstern, Belgraderbrod,
Anisplätzle, feines Schnitzbrod,
Honiglebkuchen & Basler-
lebkuchen in nur feiner und guter
 Waare.

Ferner:

ff. Blüthenmehl,
ff. Kaiseranzug,
 sowie sämtliche Sorten
Weiß- & Brodmehle
 in nur bekannt besten Qualitäten
 und billigsten Preisen.

Karl Hochschild,

Bäckerei, Adlerstr.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle ich:

10-Pfund-Säckchen

Phönix extra Mehl
à Mt. 1.80.

25-Pfund-Säckchen

Phönix extra Mehl
à Mt. 4.—

1 Pfund Java-Kaffee,

frisch gebrannt, fein verpackt, Mt. 1.15.

5 Pfund Java-Kaffee

à Mt. 1.10.

Anderer Sorten von 75 Pfg. bis

Mt. 1.90 per Pfund.

5-Pfund-Paket Würfelzucker

Mt. 1.65.

Feine chines. Thees

in eleganten Packeten,

die bekanntesten Marken: Wanschung

und Marco Polo, à 60, 70, 80,

90 Pfg., Mt. 1.— bis 3.—,

lose von Mt. 1.50.

Feine Mischung Mt. 2.45 per Pfd.

Cacaos

in Packungen von 35, 40, 70 Pfg.,

Mt. 1.— bis 2.50.

Chokoladen

div. renom. Fabriken von 90 Pfg.

bis Mt. 2.40.

Deutsch. & franz. Cognac

in allen Preislagen.

Schwarzwälder Kirsch- &

Zwetschgenwasser,

per Flasche Mt. 1.— bis 2.50.

Punsch-Essenzen

von Mt. 1.90 bis 2.75 1/2 Fl.,

1.— 1.50 1/2 "

Alt-Vater-Liqueur,

per Flasche 70 Pfg., Mt. 1.50, 2.50.

Bergamotte-Liqueur,

1/2 Flasche Mt. 1.50,

1/3 " 0.85.

Diverse Liqueure,

1/2 Fl. Mt. 1.—, 1/3 Fl. 60 Pfg.

Malaga, echter alter feiner,

1/2 Fl. Mt. 2.—, 1/3 Fl. Mt. 1.10.

Glaschenweine

in gros-Niederlage der Firma

Julius Höt, Karlsruhe,

von 55 Pfg. bis Mt. 2.— p. Fl.

nach besonderer Preisliste.

Champagner

von Bethjahn, Mainz:

Germania-Sekt, 1/2 Fl. 2., 1/3 Fl. 1.25.

Kaiser-Sekt, 1/2 Fl. 2.50, 1/3 Fl. 1.50.

Cigarren,

große Auswahl, in 25-, 50- und

100-Stück-Kistchen zu Fabrikpreisen.

Cigarretten,

lose u. in Pack. in allen Preislagen.

Obst- & Gemüse-Conserven

zu Fabrikpreisen.

Blüthen-Schlenderhonig,

per Pfund Mt. 1.20 mit Glas.

Vorderschinken,

Mt. 3.50 bis 4.50 per Stüd.

Hinterschinken,

per Pfund Mt. 1.—, 1.20, 1.30.

Norddeutsche Cervelat- &

Salamiwurst,

per Pfund Mt. 1.35 u. 1.55.

Franfurter Mettwurst,

per Pfund Mt. 1.20.

Gute Frankfurter Bratwürste,

4 Paar Mt. 1.—.

Nürnberger Dosenmauskalat,

per 10-Pfund-Faß Mt. 2.70.

Bismarckharinge & Kollmops,

per Dose Mt. 2.25.

Russische Sardinen,

per Faß Mt. 1.75.

Delfardinen,

per Dose 35, 45 u. 55 Pfg.

Philipp Luger & Filialen.

für Weihnachtsgeschenke und Wohlthätigkeitszwecke
besonders vortheilhafte Einkaufsgelegenheit.

Fortsetzung des Weihnachts-Ausverkaufs

unseres überaus großen Lagers

nur bester fertiger Herren- und Knaben-Garderoben,
sowie des großen Stofflagers

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Große Posten zurückgesetzter Waaren werden, so lange Vorrath, für die
Hälfte des Werthes abgegeben.

Spiegel & Wels, Karlsruhe, Kaiserstrasse 76, Marktplatz.
Telephon 1207.

Sonntags bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Weihnachtsbäckerei.

Nur beste Waare und billige Preise:

- Ia. neue Englischer Mandeln,** 1 Pfd. 70 S,
" " extra schönste Frucht, 1 Pfd. 80 S,
" " Haselnuskernen, per Pfd. 55 u. 65 S,
" " neues Citronat, per Pfd. 65 u. 70 S, Orangeat, 60 u. 65 S,
" " neue Birnenschnitz, per Pfd. 14 u. 18 S,
" " extra große Zwetschgen, per Pfd. 28 S, kleinere, per
Pfd. 15 u. 18 S, Dürrobst, gemischt, per Pfd. 25 u. 30 S, Ia.
neue Rosinen u. Korinthen, per Pfd. 35, 40 u. 48 S, Gries-
zucker, Staub- u. Hagelzucker billigt, Ia. neue Sultaninen,
extra caraburno, Citronen, per St. 6, 8 u. 10 S, Orangen, per
St. 5, 8 u. 10 S, Chocolate nur erster renommirter Fabriken
billigt, Rum, Arac, Cognac, altes Oberländer Girschen- u.
Zwetschgenwasser, Ia. garantiert reinen Weinstreckerbrauntwein,
per Utr. M. 1.20, Punschessenzen, per Fl. M. 1.80, 2.—, 2.50 u. 3.—,
Liqueure, per Utr. von 60 S an, per Fl. von 45 S an, Ia. reine
Honiglebkuchen, per Pfd. 50 S, Springerklein, Buttergebakenes,
Mandelconfect u. Baumconfect, schönste grünte Auswahl in Glas-
baumschmuck, Brennspiritus, per Utr. 28 S, Paraffinkerzen,
per Pack. 30 S, Stearinkerzen, 1-Pfd.-Pack. 55 S, Cichorie, per
Pfd. 23 S, Kaffee, roh und gebrannt, per Pfd. 75, 80, 90, M. 1.—
bis M. 2.—, in nur garantiert reinschmeckenden Sorten, bei größerer
Abnahme en gros-Preise, bei

Carl Armbruster,

Conditorei und Colonialwaaren.

Sämmtliche Haushaltungs-Gegenstände,

sowie

Emaillewaaren,

für Weihnachtsgeschenke passend, verkaufe ich von heute ab bis
Weihnachten zu bedeutend billigeren Preisen, ebenso:

- | | | |
|----------------|------------------------|---------------|
| Ovenschirme, | Fleischhackmaschinen, | Gebäckkasten, |
| Kohlenkasten, | Reibmaschinen, | Brodkasten, |
| Ofenvorseher, | Kaffeemühlen, | Briestkasten, |
| Blumentische, | Wirtschaftswaagen, | Wärmekasten, |
| Schirmständer, | Buttermaschinen, | Weinkühler, |
| Schlitten, | Wringmaschinen, | Kaffeekannen, |
| Schlittschuhe, | Mangelmaschinen, | Backformen, |
| Besteck, | Rudelschneidmaschinen, | Vogelkäfige. |

Neu! Laubsägemaschine Neu!

Laubsägecarton, Werkzeugkasten, sowie Herbschnitt-Werkzeuge.

Otto Schmidt, Eisenhandlung, Durlach,

Hauptstraße 48 beim Engel.

NB. Den titl. Vereinen u. Gesellschaften ist besonders Gelegenhei
geboden, praktische und nützliche Gaben für Verlosungen zu wählen.

Divans, Ottomans, Puffs, Fauteuils,

mit und ohne Einrichtung, solid und gut gearbeitet, empfiehlt
bei billigen Preisen

Franz Schättle, Tapezier,

Sehnstr. 2, früherer Tapezier Lutz.

Auf Weihnachten empfehle ich mich im Anfertigen
sämmlicher

Polster- u. Decorations-Arbeiten

in stilgerechter und sauberer Ausführung bei reeller und
prompter Bedienung.

Wohnung, 2 Zimmer, stübe

und Keller auf so-
fort oder 1. Januar zu vermieten.

Näheres Wilhelmstraße 5.

Wohnung v. 2 schönen Zimmern

m. Zubehör, sowie 1 Zimmer m.
Zubehör sofort zu vermieten

Hauptstraße 8.

Wein!

Auf bevorstehende Weih-
nachten empfehle ich mein
großes Lager in garantiert
naturreinen

Weiß- und Rothweinen,

als:

Kaiserstühler,
Durbacher,
Markgräfler,
Rappoltsweiler,
Kaysersberger,
Deidesheimer,
ferner div. Sorten
Mosel- & Rheinweine.

Wachenheimer Por-
tugieser,
Jeller Rothen,
Affenthaler Rothen
etc. etc.

Ferner als Spezialität:

Markgräfler,
Muskateller,
Riesling,

sowie vorzügliche

neue Weine

eigener Kelterung.

Die Weine werden in
Fässern von 20 Liter an
und von 20 Flaschen an
abgegeben.

Carl Frantzmann,

Weinhandlung, Durlach,
3 Weingarterstraße 3.

Detailverkauf sämmtlicher Weine bei
A. Herrmann, Conditor hier.

Gänselebern

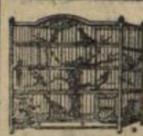
werden fortwährend angekauft
Karlsruhe, Grenzstraße 10,
1 St. hoch, bei der kleinen Kirche.

Auf kommende Feiertage empfiehlt
feine selbstgemachten

Eiernudeln

in stets frischer Waare

Karl Hochschild, Bäcker.



Käfige,

größte Auswahl, Zu-
cullus, Ameisenheiler, echte
garzer Koller verkaufe
billigt

Hauptstr. 72 III.

Schuhe & Stiefel

werden rasch und billigt angefertigt
und reparirt.

Karl Gröhbühl,
Rappenstraße 5.

Weihnachts-Bäckereiartikel

kauft man am billigsten im **En gros- & En detail-Consum-Geschäft** von

Philipp Luger & Filialen.

Complete Preislisten zu Diensten. — Franko-Versandt nach Auswärts.

Militär- Verein.

Die Mitglieder unseres Vereins sind vom Artilleriebund St. Barbara zu dessen **Weihnachtsfeier** auf Samstag den 21. Dezember, Abends halb 9 Uhr, in's Gasthaus zur Blume kameradschaftlich eingeladen. Die Teilnehmer haben das Verbandsabzeichen zu tragen.
Der Vorstand.

Stenographen-Verein Stolze-Schrey.

Am **Samstag, 21. d. Mts.**, Abends 9 Uhr, findet in der „Brauerei Walz“ unsere **Weihnachtsfeier** statt. Zu recht zahlreicher Theilnahme ladet ein
Der Vorstand.

NB. Die Gaben der Mitglieder wollen bis längstens Freitag im Vereinslokal abgegeben werden.

Männer-Gesangverein.

Zu unserer am **Mittwoch den 25. Dezember** (1. Feiertag), Abends 7 Uhr, in den Sälen der „Karlsburg“ stattfindenden **Weihnachtsfeier** laden wir unsere verehrl. Mitglieder mit ihren werthen Familienangehörigen, sowie Freunde und Gönner des Vereins zu zahlreichem Besuch sangesfreudlichst ein. Spezielle Einladung der Mitglieder erfolgt durch den Vereinsdiener.
Freiwillige Gaben zum Glückshafen werden am Mittwoch Vormittag von 9 Uhr ab in der „Karlsburg“ angenommen.
Der Vorstand.

Gasthaus zum Engel.

Samstag den 21. Dezember, Abends 8 Uhr:

Weihnachtsfeier,

verbunden mit **Konzert u. Glückshafen**, wozu Jedermann freundlichst eingeladen ist.

Jos. Maierhöfer.

Am **Sonntag den 22. Dezember,** Abends 7 Uhr beginnend, findet im **Waldhorn**

Christbaumfeier

mit Gabenverlosung statt, wozu die werthen Stammgäste, Freunde, Gönner und Geschäftsleute freundlichst eingeladen sind. Für gute Küche, Gajen- und sonst verschiedene Braten sowie für guten Wein, offen und in Flaschen, ist bestens gesorgt.

W. Bodemüller
zum Waldhorn.

Stühle aller Art

werden billigst **gestohten**, sowie kleine **Reparaturen** besorgt bei

Jos. Matt, Stuhlmacher,
Kronenstraße 8, Hinterh.

Auf Weihnachten

empfiehlt

Herren-, Knaben- und Kinder-Hüte

in Haar, Wolle und Loden in verschiedenen Preislagen.
Ferner: **Seidenhüte** (Cylinder) sammt Schachtel von **Mk. 3.50** an und **Chapeau-claques** (Klapphüte) sammt Schachtel zu **Mk. 8.50**

Leopold Altfelix, Hutmacher,
Herrenstraße 8.

Christbaumständer,

mit und ohne Wasserfüllung, Kerzenanzünder & = Auslöcher, Springerles- & Ausstechformen, Laubjage-Garnituren, Kinderschlitten, Schlittschuhe u. s. w. empfiehlt in großer Auswahl billigst

N. Leuzler, Lammstraße 23.

Am 31. Dezember unabänderlich Ziehung der X.

GROSSEN BADISCHEN PFERDE-LOTTERIE

mit unübertroffenem Haupttreffer von

30 000 Mark

in Pferdengewinn

100 000 Mark Gesamtgewinn

70 000 Mark davon Pferdew.

30 000 Mark Wert I. Haupttr.

10 000 Mark Wert II. Haupttr.

30 000 Mark Gewinn No. 53-2000

30 000 Mark Gewinn No. 53-2000

Lospreis nur **1 Mark** (11 Stück 10 Mark)

Porto und Liste 30 Pfg.
empfiehlt zur baldigsten Abnahme

Am 7. u. 8. Januar Große Ziehung der

KÖLNER SANTÄTSLOTTIE

zuu Besten d. d. Deutschen Vereins

für Sanitätshunde

mit **2500 Gewinnen**

im Werte von

40 000 Mark

10 000 Mark Wert I. Treffer

4 000 Mark Wert II. Treffer

2 000 Mark Wert III. Treffer

10 000 Mark Wert IV. Treffer

23 000 Mark Trefferwerte sonst. No. 5-2500

Lospreis nur **1 Mark** (12 Stück 11 Mark)

Porto und Liste 30 Pfg.

Generaldebit

Alfred van Perlstein & Co.

Kaiserstrasse 112, Karlsruhe.



Christbaumständer

aller Sorten, schon von 50 S an, sowie den bekannten Ständer „Gloria“ mit Wasserfüllung, wodurch das frühe Abfallen der Nadeln verhütet wird, empfiehlt staunend billig
Otto Schmidt, Eisenhandlung,
Hauptstraße 48, neben dem Engel.

Grosse Ersparnis erzielt man mit

MAGGI'S GEMÜSE-KRAFT- Suppen à 10 Pfg.

für 2 Teller nahrhafter, wohlschmeckender Suppe. Stets vorrätig in den verschiedensten Sorten bei

A. Wenner, Aue.

Als praktisches Weihnachtsgeschenk besonders beliebt!

Freie Turnerschaft Durlach.

Frei  Heil!

Donnerstag, 19. Dezember, Abends 9 Uhr, findet im Lokal (Brauerei Bauer)

Monatsversammlung statt. Zahlreiches und pünktliches Erscheinen wünscht

Der Vorstand.

Aue.

Cigarren

in allen Preislagen und Qualitäten in

Vorstenlanden

zu 100 u. 50 St.-Kistchen

in eleganter entsprechender

Weihnachtspackung

empfiehlt

Carl Wenner,

Cigarrenfabrikant.

Mandeln! Mandeln!

Handgewählte

Bisceglia-Mandeln,

per Pfd. 95 S,

gewählte

Puglieser-Mandeln,

per Pfd. 80 S, bei 5 Pfd. 75 S,

alles andere in bester Waare billigst, empfiehlt

Osk. Gorenflo.

NB. Wirkliche handgewählte Mandeln kauft man nicht mit 85 S per Pfd., wirkliche gewählte Puglieser-Mandeln nicht mit 65 S per Pfd.

Man hüte sich vor Schaden. — Ein Versuch genügt.

Photographie-Apparat,

9x12, mit Stativ und Zubehör wegen Ankauf eines größeren billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Schönes Weihnachtsgeschenk.

Je 1 Bärchen rothrüdige Esterchen, Schmetterlingsfinken, gelbgrüne Akrilden, Orangebäckchen, und Tigerfinken, zu verkaufen
Weingarterstraße 46.

Verloren

auf der Hauptstraße ein grünes **Portemonnaie**. Inhalt: Hundertmarkschein und ein Lotterie-Los. Finder wolle dasselbe, mit oder ohne Inhalt, abgeben: **Donnerstag** postlagernd Durlach.

Kleine ruhige Familie sucht auf **1. April** eine **Wohnung** von 3-4 Zimmern, Mansarde, Gas- und Wasserleitung und sonstigem Zugehör. Offerten mit Preisangabe unter **K. J.** an die Exp. d. Bl.

Redaktion, Druck und Verlag von **H. Dupp, Durlach.**